



Einladung zur 484. Arbeitssitzung

- Termin:** Montag, 9. April 2018
Ort: Zahnärzterhaus Stuttgart, Albstadtweg 9, 70567 S-Möhringen
Zeit: Beginn 19.30 Uhr c.t./ Ende 22.00 Uhr
(Bewertet mit 3 Fortbildungspunkten)
Thema: Stellenwert der Okklusion bei CMD
Referent: Prof. Dr. Marc Schmitter, Würzburg

Kurzinhalt:

Bereits seit vielen Jahrzehnten versuchen Zahnärzte über die Manipulation der Okklusion funktionelle Aspekte des stomatognathen Systems zu optimieren. Noch in den 1970ern waren beispielsweise das systematische Einschleifen oder die (Teil-) Überkronung von gesunden (Seiten)zähnen zur "Verbesserung" der Okklusion und damit zur Therapie bzw. zur Prophylaxe von (kiefergelenkspezifischen) Funktionsstörungen geläufige Behandlungsverfahren. Später wurde die Rolle der Okklusion bei der Entstehung und Aufrechterhaltung von funktionellen Störungen mehr und mehr in Frage gestellt und durch andere Faktoren, wie z. B. psychosoziale Aspekte, ersetzt. Seit einigen Jahren können nun aufgrund der rasant voranschreitenden Computertechnik/Simulation biomechanische Aspekte im stomatognathen System genauer untersucht werden. Somit wird es auch möglich, den Einfluss der Okklusion auf andere Strukturen des stomatognathen Systems zu analysieren. Der Vortrag möchte die Rolle der Okklusion bei der Entstehung einer CMD aus biomechanisch-numerischer und aus klinischer Sicht vorstellen.

Vita:

Studium in Tübingen, anschließend Ausbildungsassistent bei einem niedergelassenen Zahnarzt in Neumünster. Anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Heidelberg. 2006 Habilitation, 2007 Forschungsaufenthalt an der University of Washington, 2008 apl.-Professor. Bis 2016 Leitender Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Heidelberg und kommissarischer Leiter der Sektion Werkstoffkunde.

2015: Ruf auf die W3-Professur für Zahnärztliche Prothetik in Würzburg, seit 2016 ärztlicher Direktor der dortigen Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik.

Spezialist für Zahnärztliche Prothetik der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde und Spezialist der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik- und Therapie. Forschungsschwerpunkte: Zahnfarbene Restaurationen (Vollkeramische Systeme, Glasfaserverstärkte Stiftsysteme, Polymerwerkstoffe); biomechanische Aspekte in der Zahnmedizin; die Diagnose, Prävention und Therapie von craniomandibulären Dysfunktionen.